a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	Landesgartenschau Rottweil 2028 gGmbH
Straße	Hochbrücktorstraße 26
Plz, Ort	78628, Rottweil
Telefon	+49 741494-392
Fax	
E-Mail	thomas.arand@rottweil.de
Internet	
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	DE142819339

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 2026-LGS-BL-025

c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) **Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) **Ort der Ausführung**

Stadt Rottweil, Rampenbauwerk Suppengasse, 78628 Rottweil

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Die zu bearbeitenden Fläche befinden sich innerhalb des Gartenschaugeländes südlich der historischen Innenstadt.

f) **Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

Das Rampenbauwerk Suppengasse ist dreigeteilt. Über Mauern und sich daran anschließende Wegebeziehungen erfolgt der barrierearme Zugang von der Suppengasse zur oberen Platzsituation an der Kaskade.
Es sind Geländerabsturzsicherungen mit Edelstahlseilnetzfüllung, Handläufe mit fußseitigen Radabweisern, sowie wandmontierte Handläufe vorzusehen.
Die erste, untere Geländerabsturzsicherung mit integriertem Handlauf ist infolge von bauseitig zu montierenden Wegebeleuchtung aus Solarpollerleuchten in 3 Einzelabschnitte segmentiert. Am ersten Podest ist die Absturzsicherung dem Winkelverlauf der Mauer folgend abgewinkelt herzustellen.
Der zweite sich weiter nördlich anschließende Handlauf mit integriertem Radabweiser ist außerhalb der Wegeeinfasskante aus Stahl zu setzen. Der Handlauf schließt direkt an die Wegeeinfassung an. Der Handlauf begleitet die ansteigende Rampe und wird am ersten Zwischenpodest zweimal abgewinkelt um die Ecke geführt. Im weiteren Verlauf wird der Handlauf nochmal einfach abgewinkelt dem Wegeverlauf folgend hergestellt. Der Handlauf mündet in einen wandmontierten Handlauf und wird dann über das 2. Zwischenpodest jeweils zweimal abgewinkelt als Handlauf entlang der oberen Einfassmauer der
Rampensituation bis zum Anschluss an die Suppengasse ausgebildet.
Der dritte Handlauf ist ein wandmontierter Handlauf, welcher vom ersten Zwischenpodest bis zum Ende der vorgelagerten Mauer geführt wird. Der wandmontierte Handlauf wird hierbei zweifach abgewinkelt ausgeführt.
Der vierte Handlauf ist ebenfalls ein wandmontierter Handlauf, welcher einfach abgewinkelt ausgeführt wird entlang der mittleren Wand und mündet nach einer zweifachen Abwicklung in eine Geländerabsturzsicherung mit Edelstahlseilnetzfüllung. Die Geländerabsturzsicherung wird hierbei einfach abgewinkelt ausgebildet.
Im Übergang zur Suppengasse wird eine Geländerabsturzsicherung mit Edelstahlseilnetzfüllung ohne Handlauf ausgeführt. Der zuvor beschriebene zweite Handlauf schließt einseitig an die hier beschriebene Absturzsicherung an.
Die Baumaßnahmen umfassen im wesentlichen:
- Herstellung der Geländerabsturzsicherungen un Handläufe nach örtlichem Aufmaß
- Einbau der Stahlbauelemente inkl. teilweiser Fundamentierung der Handlauf- und Geländerpfosten

Leitmassen:

Rund 64 m Geländerabsturzsicherungen
Rund 30 m Handlaufaufnahmen
Rund 43 m2 Geländerfüllung aus Edelstahlnetz liegende Raute
Rund 104 m Handläufe aus Edelstahlrohr

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung 01.06.2027

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 03.09.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YYCMTKJ/documents

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 03.12.2026 **um** 10:10 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** 02.01.2027

p) Adresse für elektronische Angebote https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YYCMTKJ

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin **am** 03.12.2026 **um** 10:10 **Uhr**

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

siehe beigefügte Unterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe beigefügte Unterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend

w) Beurteilung der Eignung

Befähigung zur Berufsausübung:
Der Auftraggeber behält sich vor, vom Bieter folgende Angaben und Nachweise anzufordern (bei Bietern außerhalb Deutschlands ggf. gleichartige länderspezifische Nachweise) - vgl. auch Formblatt KEV 179 "Eigenerklärungen zur Eignung" - (vgl. §6a und 6b VOB/A):
- Nachweis der Eintragung in Handels- bzw. Berufsregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
Einen Nachweis aus dem Gewerbezentralregister wird der AG ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (zzgl. MwSt.) für den Bieter anfordern, dessen Angebot den Zuschlag erhalten soll.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Der Auftraggeber behält sich vor, folgende Angaben und Nachweise anzufordern (vgl. §6a und 6b VOB/A):
- Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
Der Auftraggeber behält sich vor, folgende Angaben und Nachweise anzufordern (vgl. §6a und 6b VOB/A):
- Angaben zu ausgeführten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Refrenzen)
- Andere, auf den konkreten Auftrag bezogene zusätzliche, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise können verlangt werden.

Sonstige:
Siehe beigefügte Unterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Regierungspräsidium Freiburg
Straße	Bissierstraße 7
Plz, Ort	79114, 79114 Freiburg i. Br.
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Internet	

Sonstiges

Bekanntmachungs-ID: CXP4YYCMTKJ